

Vortrag des Gemeinderats an den Stadtrat**Postulat Fraktion GFL/EVP (Daniela Lutz-Beck/Lukas Gutzwiller, GFL):
Projektierungskredit Stadttheater Bern - Erfahrungen nutzen, Optionen
offenhalten; Fristverlängerung**

Der Stadtrat hat am 2. Februar 2012 die Punkte 1 und 4 des folgenden Postulats Fraktion GFL/EVP für erheblich erklärt:

Das Stadttheater wurde zwischen 1899 und 1903 erbaut und benötigt eine Gesamtsanierung. In derselben Bauepoche wurden in ganz Europa Stadttheater in ähnlichem Stil gebaut, welche inzwischen auch saniert werden mussten.

Parallel zu den Arbeiten am Vorprojekt wurde beim Zürcher Architekturbüro Dürig AG eine Potentialstudie in Auftrag gegeben, die von einer so grossen Investition in einen bestehenden Bau abriet, umso mehr als dessen Proportionen kein optimales Verhältnis zwischen Zuschauerraum und Bühne zulassen. Stattdessen empfahl die Potentialstudie einen Neubau für 2 bis 3 Sparten. Im Juni 2010 beschloss der Gemeinderat, die Idee eines Neubaus nicht weiter zu verfolgen. Im nächsten Jahr soll die Projektierung erfolgen. Im Rahmen dieser Projektierung fordert die GFL/EVP Fraktion den Gemeinderat auf, folgende Punkte zu prüfen und die Prüfergebnisse in den Projektbericht einfließen zu lassen.

1. Bei der Projektierung, sollen Erfahrungen bei der Sanierung von mehreren vergleichbaren Theaterbauten in Europa berücksichtigt werden. Es ist davon auszugehen, dass die Erfahrungen bei bereits erfolgten Sanierungen oder bei dem Entscheid für einen Ersatzneubau (z.B. Basel) wichtige Erkenntnisse für die Sanierung oder den Ersatzneubau in Bern liefern werden.
2. In der vom Zürcher Architekturbüro Dürig AG durchgeführten Potentialanalyse wurde der Neubau des Stadttheaters empfohlen. Wir bitten den Gemeinderat im Rahmen der Projektierung dies erneut zu prüfen, insbesondere auch einen Ersatzneubau am Standort Kornhausplatz. Dabei soll auch der langfristige ökologische und ökonomische Nutzen eines Neubaus in die Prüfung einfließen.
3. Bis zum Abschluss der Projektierung (spätestens bis Ende 2012) soll der Gemeinderat dem Stadtrat über mögliche Ersatzstandorte Bericht erstatten. Dabei sollen auch Standorte geprüft werden, welche zentral aber nicht direkt in der Altstadt liegen.
4. Wir bitten den Gemeinderat im Projektbericht ebenfalls festzuhalten, wer die Gesamtverantwortung für die Sanierung oder den Neubau tragen wird, da sich die Strukturen rund um das Theatergebäude (StaBe) und die Theaterleitung (neuer Intendant, neuer Verwaltungsrat, neue Geschäftsführung) im Umbruch befinden.

Bern, 1. Dezember 2011

Bericht des Gemeinderats

Die Arbeiten zur Planung und Projektierung der Sanierung Stadttheater Bern, für die der Stadtrat im Dezember 2011 seinen Anteil an den Projektierungskredit genehmigt hat, schreiten plangemäss voran. Noch in diesem Jahr sollen Stadtrat und Berner Stimmvolk die Vorlage für einen Baukredit unterbreitet werden, ebenfalls im 2013 planen Kanton und Gemeinden der Regionalkonferenz Bern-Mittelland, die sich ebenfalls massgeblich an der Finanzierung beteiligen werden, die Behandlung der Vorlage.

Im Rahmen der Planungs- und Projektierungsarbeiten wird auch geklärt werden, wer die Gesamtverantwortung für das Bauprojekt übernimmt und welche Rolle den einzelnen Beteiligten zukommt. Aktuell laufen die Planungs- und Projektierungsarbeiten unter Federführung der Präsidialdirektion. Stadtbauten Bern beteiligen sich im Rahmen der Projektorganisation, nehmen aber lediglich die Rolle der Gebäudeeigentümerin wahr. Welche Rolle die Nachfolgeorganisation bei der Realisierung des Bauprojekts übernehmen wird, ist zurzeit noch offen. Auch Konzert Theater Bern ist in der Projektorganisation integriert; der Betreiberin kommt die wichtige Rolle als Bestellerin und Nutzerin zu. Der Kanton, der, zum Teil aus Mitteln des Lotteriefonds, den grössten Anteil an die Gesamtkosten leisten soll, ist in der Projektorganisation integriert ebenso wie eine Vertretung der Regionalkonferenz Bern-Mittelland, Bereich Kultur, die die Interessen der Gemeinden vertritt.

Der genaue Aufbau der Projektorganisation in der Phase der Realisierung wird im Vortrag Baukredit enthalten sein.

Antrag

1. Der Stadtrat nimmt Kenntnis vom Bericht des Gemeinderats zum Postulat Fraktion GFL/EVP (Daniela Lutz-Beck/Lukas Gutzwiller, GFL): Projektierungskredit Stadttheater Bern - Erfahrungen nutzen, Optionen offenhalten; Fristverlängerung.
2. Er beantragt dem Stadtrat, die Frist zur Vorlage des Prüfungsberichts um 12 Monate, d.h. bis zum 31. Januar 2014 zu verlängern.

Bern, 23. Januar 2013

Der Gemeinderat